



Niederschrift

über die Sitzung

des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen

am 29.03.2022

Anwesend

- Vorsitz

Günter Beck

- Verwaltung

Stefan Mossel
Andreas Paul Vogel
Heinz-Peter Gottschalk

- Mitglieder

Andreas Behringer
Marita Boos-Waidosch
Ansgar Helm-Becker
Ludwig Holle
Martin Kinzelbach
Daniel Köbler
Sylvia Köbler-Gross
Prof. Dr. Felix Leinen
Martin Malcherek
Hannsgeorg Schönig
Dr. Peter Tress
Mareike von Jungenfeld

Vertretung für Hr. Kühle

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Hermann Wiest

Vertretung für Fr. Dr. Kümpel

- Schriftführung

Christina Bott
Ivonna Jörg

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Marcel Kühle
Dr. Kerstin Kümpel
Arne Kuster

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 21.12.2021
2. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 01.02.2022
3. Wirtschaftliche Beteiligungen
 - 3.1. Wirtschaftliche Beteiligungen; Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM),
 - 3.2. Wirtschaftliche Beteiligungen; Jobperspektive Mainz gGmbH (JPM)
 - 3.3. Wirtschaftliche Beteiligungen: Rheinhessen Standort Marketing GmbH
 - 3.4. Wirtschaftliche Beteiligungen: TechnologieZentrum Mainz GmbH
 - 3.5. Wirtschaftliche Beteiligungen; Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR und Mainzer Stadtwerke AG
 - 3.6. Wirtschaftliche Beteiligungen; Kulturzentren Mainz GmbH (KMG);
 - 3.7. Wirtschaftliche Beteiligungen; mainzplus CITYMARKETING GmbH;
 - 3.8. Wirtschaftliche Beteiligungen: Beteiligungsbericht 2021
4. Haushaltsangelegenheiten
 - 4.1. Aufstellung des Doppelhaushaltsplanes für die Haushaltsjahre 2023/2024;
 - 4.2. Übertragung von Haushaltsausgaberesten aus dem Haushaltsjahr 2021 nach 2022
 - 4.3. Haushaltsangelegenheit;
 - 4.4. Haushaltsangelegenheit;
 - 4.5. Haushaltsangelegenheit;
 - 4.6. Haushaltsangelegenheit;
 - 4.7. Haushaltsangelegenheit;
 - 4.8. Ausbau des Biotechnologiestandortes Mainz: Bereitstellung der erforderlichen überplanmäßigen Haushaltsmittel für eine Bedarfsanalyse und die Einrichtung eines One-Stop-Shops
 - 4.9. Digitalisierung der staatlichen Mainzer Schulen
 - 4.10. Bau einer Tribüne im Rahmen der Ersatzneubaumaßnahme "Sporthalle Realschule plus Lerchenberg"
 - 4.11. Ergänzende Baumaßnahmen an der GS Laubenheim und GS Schillerschule
 - 4.12. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 225.887 EURO für die Maßnahme „Gleisbergschule Vorplatz Neugestaltung"
 - 4.13. Schlussabrechnung Sanierungsgebiete - Abschlagszahlung
 - 4.14. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung zur Fortführung des Impfzentrums
 - 4.15. Neuer Quartiersplatz Neustadt – „Karoline-Stern-Platz“
 - 4.16. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung i.H.v. 2.225.000 EURO für die Fördermaßnahme „Bopp- und Bonifaziusstr./-platz inkl. Kirchenfläche“ im Rahmen des Bundes-Länder-Programms Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt
 - 4.17. 75 Jahre Rheinland-Pfalz
 - 4.18. Ausbau Sirennennetz
 - 4.19. "Mainz hilft 2022" Fortsetzung des Programmes zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie
 - 4.20. Bekanntgabe einer Eilentscheidung: Bereitstellung von außerplanmäßigen Haus-

haltsmitteln

5. 12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Mainz und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung) vom 1. Januar 1996, zuletzt geändert durch Satzung vom 26. November 2018
6. Verbandsordnung ZÖPNV RLP Süd
7. Satzung für ein Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum in Mainz (Zweckentfremdungsverbotssatzung)
8. Mitteilungen

b) nicht öffentlich

9. Nachlassangelegenheit
10. Mitteilungen

öffentlich

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:30 Uhr und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt die Tischvorlage 0386/2022 unter TOP 4.19 und die Eilentscheidung 0446/2022 mit in die Tagesordnung aufzunehmen.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

Punkt 1 **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 21.12.2021**

Ohne Einwendungen nimmt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen die Niederschrift über die Sitzung vom 21.12.2021 zur Kenntnis.

Punkt 2 **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 01.02.2022**

Ohne Einwendungen nimmt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen die Niederschrift über die Sitzung vom 01.02.2022 zur Kenntnis.

Punkt 3 **Wirtschaftliche Beteiligungen**

Punkt 3.1 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM),
Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 und die mittelfristige Finanzplanung 2023-2026
Vorlage: 0236/2022**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig dem Wirtschaftsplan der Zentralen Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH für das Geschäftsjahr 2022 zuzustimmen.

Punkt 3.2 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Jobperspektive Mainz gGmbH (JPM),
Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 und die mittelfristige Finanzplanung 2023-2026
Vorlage: 0235/2022**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig dem Wirtschaftsplan der Jobperspektive Mainz gGmbH für das Jahr 2022 zuzustimmen.

Punkt 3.3 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Rheinhessen Standort Marketing GmbH
hier: Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Vorlage: 0024/2022**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig dem Wirtschaftsplan der Rheinhessen Standortmarketing GmbH für das Wirtschaftsjahr 2022 zu.

Punkt 3.4 **Wirtschaftliche Beteiligungen: TechnologieZentrum Mainz GmbH
hier: Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
Vorlage: 0052/2022**

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt einstimmig dem Wirtschaftsplan der TZM für das Wirtschaftsjahr 2022 zu.

Punkt 3.5 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Wirtschaftsbetrieb Mainz AÖR und Mainzer Stadtwerke AG**
hier: Gründung der I2M - Innovative Infrastruktur Mainz GmbH
Vorlage: 0217/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen stimmt mit einer Enthaltung der Gründung der I2M – Innovative Infrastruktur Mainz GmbH mit einem Stammkapital i.H.v. 25.000 EURO und Übernahme eines Geschäftsanteils

- a) i.H.v. 12.750 EURO durch den Wirtschaftsbetrieb Mainz AÖR und
- b) i.H.v. 12.250 EURO durch die Mainzer Stadtwerke AG

zu.

Punkt 3.6 **Wirtschaftliche Beteiligungen; Kulturzentren Mainz GmbH (KMG);**
Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 und die mittelfristige Finanzplanung 2023-2026
Vorlage: 0233/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig dem Wirtschaftsplan der Kulturzentren Mainz GmbH für das Jahr 2022 zuzustimmen.

Punkt 3.7 **Wirtschaftliche Beteiligungen; mainzplus CITYMARKETING GmbH;**
Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 und die mittelfristige Finanzplanung 2023-2026
Vorlage: 0234/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig dem Wirtschaftsplan der mainzplus CITYMARKETING GmbH für das Jahr 2022 wird zuzustimmen.

Punkt 3.8 **Wirtschaftliche Beteiligungen: Beteiligungsbericht 2021**
Vorlage: 0238/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen nimmt den Beteiligungsbericht 2021 der Stadt Mainz zur Kenntnis.

Punkt 4 **Haushaltsangelegenheiten**

Punkt 4.1 **Aufstellung des Doppelhaushaltsplanes für die Haushaltsjahre 2023/2024;**
hier: Terminplanung
Vorlage: 0230/2022

Herr Schönig erkundigt sich, ob der Termin für die Beratung im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen um ein bis zwei Wochen nach hinten verschoben werden kann (23. oder 24.11.2022), so dass den Ausschussmitgliedern und den Fraktionen mehr Zeit bleibt sich mit dem Haushaltsplan auseinanderzusetzen.

Bürgermeister Beck sagt zu, den Sachverhalt auf diese Möglichkeit zu prüfen und die Ausschussmitglieder zu informieren, wenn ein neuer Termin gefunden werden kann.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen nimmt die Terminplanung zur Aufstellung des Doppelhaushaltsplanes für Haushaltsjahre 2023/2024 zur Kenntnis.

Punkt 4.2 **Übertragung von Haushaltsausgaberesten aus dem Haushaltsjahr 2021 nach 2022**
Vorlage: 0219/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig, die in der Anlage 1 aufgeführten Ansätze aus dem Haushaltsjahr 2021 für übertragbar zu erklären.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen nimmt von den kraft Gesetz übertragbaren Ansätzen aus dem Haushaltsjahr 2021 gemäß der Anlage 2 Kenntnis.

Punkt 4.3 **Haushaltsangelegenheit;**
Wilhelm-Spies-Haus, Mainz-Laubenheim, Brandmeldeanlage
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 0251/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig die Bereitstellung der außerplanmäßigen Haushaltsmittel in Höhe von 102.500 EURO bei einem neu anzulegenden Investitionsprojekt „Wilhelm-Spies-Haus, Brandmeldeanlage“ im Haushaltsjahr 2022, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2022 durch die ADD.

Punkt 4.4 **Haushaltsangelegenheit;**
Projekt Grundschule Leibnizschule, Sanierung Sporthalle
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 0292/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig die überplanmäßige Mittelbereitstellung für das KI3.0 Projekt „Grundschule Leibnizschule, Sanierung Sporthalle“ in Höhe von 470.000 EURO (zzgl. 11.750 EURO aktivierbare Eigenleistungen) im Haushaltsjahr 2022 unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplanes 2022 durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion.

Punkt 4.5 **Haushaltsangelegenheit; Kita Weisenau Großberg II, Jakob-Laubach-Straße**
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 0293/2022

Herr Schönig führt aus, dass insgesamt drei Vorlagen in der Tagesordnung enthalten sind, in denen es um außerplanmäßige Mittelbereitstellungen geht mit der Begründung, dass dem ursprünglichen Planungsbüro gekündigt werden musste. Es stellen sich die Fragen, ob in diesen Fällen immer dasselbe Planungsbüro involviert war und aus welchen Gründen die Kündigung notwendig wurde.

Herr Schneider (GWM) erläutert dazu, dass es in allen drei Fällen das gleiche Büro war. Dieses hatte eine Fehlplanung vorgelegt und dadurch die ganze Zeitplanung verworfen. Die Kündigung war die Konsequenz daraus. Durch die Neubeauftragung haben sich die Kosten verändert, insbesondere auch in diesen Fällen durch Corona und die aktuelle Preisentwicklung.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig beim Projekt „Kita Weisenau

Großberg II - Neubau“ (7.000839) die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 256.250 EURO im Haushaltsjahr 2022 unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplanes 2022 durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion.

Punkt 4.6 **Haushaltsangelegenheit; Kita Feldmäuse, Ebersheim**
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 0299/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig beim Projekt „Kita Ebersheim - Ersatzneubau“ (7.000842) für das Haushaltsjahr 2022 die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 307.500 EURO unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplanes 2022 durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion.

Punkt 4.7 **Haushaltsangelegenheit; Ersatzneubau Kita Bretzenheim-Süd**
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2022
Vorlage: 0301/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig beim Projekt „Kita Bretzenheim-Süd - Ersatzneubau“ (7.000840) für das Haushaltsjahr 2022 die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe 576.050 EURO unter Vorbehalt der Genehmigung des Haushaltsplanes 2022 durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion.

Punkt 4.8 **Ausbau des Biotechnologiestandortes Mainz: Bereitstellung der erforderlichen überplanmäßigen Haushaltsmittel für eine Bedarfsanalyse und die Einrichtung eines One-Stop-Shops**
Vorlage: 0347/2022

Herr Holle führt aus, dass es sich dabei um eine größere Ausgabe handelt. Die aktuelle Aufsichtsratssitzung der ZBM musste verschoben werden. Seiner Meinung nach besteht die Notwendigkeit, dass dieses Thema in der nächsten ZBM-Aufsichtsratssitzung vorgestellt werden sollte, damit der Aufsichtsrat dem auch zustimmen kann.

Bürgermeister Beck schlägt vor, das Thema im Bericht der Geschäftsführung aufzugreifen.

Herr El-Maiki wird damit beauftragt sich der Angelegenheit anzunehmen.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2022 durch die ADD, die Bereitstellung der für den Abschluss einer Vereinbarung mit der ZBM für die Vergabe einer Bedarfsanalyse für den Biotechnologiestandort Mainz sowie für die Einrichtung eines One-Stop-Shops (Drehscheibe) für Unternehmen, Start-ups und Investoren, die sich in Mainz ansiedeln und investieren möchten, erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 495.159,00 EURO inkl. Umsatzsteuer. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Jahr 2022 überplanmäßig bereitgestellt.

In den Jahren 2023/2024 werden weitere Mittel benötigt. Die Höhe der benötigten Haushaltsmittel steht derzeit noch nicht fest. Die benötigten Haushaltsmittel werden im Rahmen der Haushaltsplanungen 2023/2024 angemeldet.

Punkt 4.9 **Digitalisierung der staatlichen Mainzer Schulen**
hier: außerplanmäßige Mittelbereitstellung
Vorlage: 0281/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig die außerplanmäßige Mittelbereitstellung vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2022 in Höhe von 1.700.000,00 EURO.

Punkt 4.10 **Bau einer Tribüne im Rahmen der Ersatzneubaumaßnahme "Sporthalle Realschule plus Lerchenberg"**
Vorlage: 0116/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig den Bau einer Tribüne für die Sporthalle am Standort der Realschule plus Mainz-Lerchenberg und die Finanzierung dieser Maßnahme aus dem städtischen Haushalt.

Punkt 4.11 **Ergänzende Baumaßnahmen an der GS Laubenheim und GS Schillerschule Ganztagsbereich in Vorbereitung auf den Ganztagsanspruch ab dem Schuljahr 2026/27**
Vorlage: 0213/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig, dass die Verwaltung die zur Erfüllung der Ganztagsbetreuung notwendigen Räume im Rahmen der geplanten Schulbaumaßnahmen der Grundschule Laubenheim und der Grundschule Schillerschule plant und umsetzt.

Punkt 4.12 **Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 220.887 EURO für die Maßnahme „Gleisbergschule Vorplatz Neugestaltung“**
Vorlage: 0267/2022

Herr Holle merkt an, dass die Vorlage mit den Kostensteigerungen auch dem Verkehrsausschuss hätte vorgelegt werden sollen, da die vorangegangene Vorlage dort auch behandelt wurde. Bürgermeister Beck erläutert, dass sich bei den geplanten Maßnahmen nichts verändert hat, sondern hier lediglich die Kostensteigerungen zur Entscheidung anstehen.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 220.887 EURO für die Maßnahme „Gleisbergschule Vorplatz Neugestaltung“ vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2022 durch die ADD.

Punkt 4.13 **Schlussabrechnung Sanierungsgebiete - Abschlagszahlung**
Schlussabrechnung der Sanierungsgebiete "Südliche Altstadt-Teil A und Rotekopfgasse" sowie "Südliche Altstadt-Teil B"
hier: Leistung einer Abschlagszahlung an das Land Rheinland-Pfalz (ADD) in Höhe der Einnahmen aus der Erhebung der Ausgleichsbeträgen in den Jahren 2017-2021
Vorlage: 0309/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, an das Land Rheinland-Pfalz eine Abschlagszahlung in Höhe von 3.364.674,82 EURO entsprechend der Höhe der Einnahmen aus der Erhebung der Ausgleichsbeträge aus den Jahren 2017 bis

2021 zu leisten und die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 3.364.674,82 EURO über die Inanspruchnahme der Rückstellung über den Teilhaushalt abzuwickeln.

Punkt 4.14 **Außerplanmäßige Mittelbereitstellung zur Fortführung des Impfzentrums**
Vorlage: 0264/2022

Prof. Dr. Leinen möchte wissen, wie es sich erklärt, dass der Stand-By-Betrieb des Impfzentrums vom Land Rheinland-Pfalz nicht finanziert wurde, obwohl das Land diesen Betrieb eingefordert hat.

Frau Schaack (Amt 50) erläutert, dass grundsätzlich für den Stand-By-Betrieb auch eine Erstattung erfolgt ist. Nach einem gewissen Zeitraum erfolgte keine kostendeckende Finanzierung besonders im Bereich der Personalkosten. Diese Kosten sind über den Zeitpunkt hinweg auch nicht mehr angefallen.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2022 durch die ADD, die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe eines Gesamtbetrages von 2.807.000 EURO für den weiteren Betrieb des Impfzentrums.

Der Teilbetrag in Höhe von 2.105.000 EURO, für den Zeitraum vom Juli bis inkl. Dezember 2022, erfolgt zusätzlich unter dem Vorbehalt, dass die gesetzlichen Regelungen zum weiteren Betrieb und zur Refinanzierung vorliegen.

Punkt 4.15 **Neuer Quartiersplatz Neustadt – „Karoline-Stern-Platz“**
hier: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im HH-Jahr 2022 i.H.v. 923.815
EURO für die Fördermaßnahme „Neuer Quartiersplatz Neustadt“ im Rahmen
des Bund-Länder-Programms Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt.
Vorlage: 0318/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Projekt „SST RFN Neuer Quartiersplatz“ in Höhe von 923.815 EURO im Haushaltsjahr 2022 vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2022 durch die ADD. Der Jugendhilfeausschuss wird in Kenntnis gesetzt.

Punkt 4.16 **Außerplanmäßige Mittelbereitstellung i. H. v. 2.225.000 EURO für die Förder-**
maßnahme „Bopp- und Bonifaziusstr./-platz inkl. Kirchenfläche“ im Rahmen
des Bund-Länder-Programms Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt
Vorlage: 0351/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Projekt „SST RFN Bopp- und Bonifaziusstr.“ in Höhe von 2.225.000 EURO im Haushaltsjahr 2022 vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2022 durch die ADD. Der Jugendhilfeausschuss wird darüber in Kenntnis gesetzt.

Punkt 4.17 **75 Jahre Rheinland-Pfalz;**
Ausstellung "Hotspot Gutenberg-Museum - Hoher Besuch in Rheinland-Pfalz";
Antrag auf außerplanmäßige investive und konsumtive Mittelbereitstellung
im HH-Jahr 2022
Vorlage: 0337/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig, außerplanmäßige Mittel in Höhe von 54.000 EURO bei dem Investitionsprojekt 7.00046 „Ausstattung von Maschinen Amt 451“ und eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 80.000 EURO bei dem Sachkonto 52920001 / L250102019.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2022 durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion.

Punkt 4.18 **Ausbau Sirennennetz, überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln**
Vorlage: 0387/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes durch die Aufsichtsbehörde die überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 117.500 EURO.

Punkt 4.19 **"Mainz hilft 2022" Fortsetzung des Programmes zur Bewältigung der Folgen**
der Corona-Pandemie
Vorlage: 0386/2022

Herr Holle möchte wissen, wie sich die neue Genehmigung im Verhältnis zu den bisherigen Ausgaben orientiert.

Bürgermeister Beck antwortet, dass es in 2021 einen Ansatz in Höhe von 1.000.000 EURO gab, davon ist noch ein größerer Betrag übrig, der noch zusätzlich dafür genutzt werden soll Masken und Hygienebedarf Menschen zur Verfügung zu stellen, die finanziell nicht gut aufgestellt sind.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt einstimmig, das Sofortprogramm „Mainz hilft 2022“ fortzusetzen und für das Jahr 2022 außerplanmäßig 1.042.500 EURO zur Verfügung zu stellen.

Punkt 4.20 **Bekanntgabe einer Eilentscheidung: Bereitstellung von außerplanmäßigen**
Haushaltsmitteln
Vorlage: 0446/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen nimmt die beigefügte Eilentscheidung zur Kenntnis (siehe TOP 8).

Punkt 5 **12. Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen**
in der Stadt Mainz und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Stra-
ßenreinigungssatzung) vom 1. Januar 1996, zuletzt geändert durch Satzung
vom 26. November 2018
Vorlage: 0010/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt, die als Anlage beigefügte 12. Satzung

zur Änderung der Satzung über die Reinigung öffentlicher Straßen in der Stadt Mainz und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungssatzung) vom 1. Januar 1996, zuletzt geändert durch Satzung vom 26. November 2018, einstimmig.

Punkt 6 **Verbandsordnung ZÖPNV RLP Süd**
hier: Beschlussfassung zur Verbandsordnung
Vorlage: 0372/2022

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen nimmt die finale Fassung der Verbandsordnung des künftigen ZÖPNV RLP Süd zur Kenntnis.

Punkt 7 **Beschluss einer Satzung für ein Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum**
in Mainz (Zweckentfremdungsverbotssatzung)
Vorlage: 0269/2021

Herr Holle möchte darstellen, dass mit den beschriebenen Maßnahmen die angestrebte Zielerreichung durch die CDU angezweifelt wird und bittet darum, dies im Protokoll festzuhalten.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen beschließt mehrheitlich die "Satzung für ein Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum in Mainz (Zweckentfremdungsverbotssatzung)".

Punkt 8 **Mitteilungen**

Herr Beck macht die Eilentscheidung zur Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln (Vorlage 0446/2022) bekannt. Diese hat zum Inhalt, dass die Stadt Mainz zwecks Aufnahme von ukrainischen Kriegsflüchtlingen eine größere Bestellung von Doppelstockbetten aufgeben muss um die Unterkünfte entsprechend auszustatten.

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen nimmt dies zur Kenntnis unter TOP 4.20.

Bürgermeister Beck berichtet zum aktuellen Stand der Liquidität der Stadt Mainz. Aktuell sind 450 Mio. EURO an Termingeldern bei unterschiedlichen Banken angelegt um das Verwahrentgelt zu verringern.

Das teuerste Verwahrentgelt zahlt die Stadt Mainz bei der Rheinhessen Sparkasse in Höhe von -0,70 %. Aus dem Grund ist die Eröffnung eines Kontos bei der Bundesbank im Gange. Dort wird aktuell ein Verwahrentgelt in Höhe von -0,58 % fällig. Bei den gegenwärtigen Summen macht sich auch die Differenz bemerkbar.

Durch die geplante Rückzahlung von Krediten / Anleihe und Auflage eines zweiten Pensionsfonds wird sich die Liquidität in 2022 deutlich reduzieren.

Noch nicht berücksichtigt sind evtl. Zahlungen an städtische Beteiligungen, außer der Zahlung über 23 Mio. EURO an die GVG, die letzte Woche zur Ablösung der Kredite erfolgt ist.

Bürgermeister Beck gibt noch bekannt, dass der aktuelle Schuldenbericht für das Jahr 2021 der Stadt Mainz zeitnah im Internet veröffentlicht wird.

Es folgen keine weiteren Mitteilungen im öffentlichen Teil.

Ende der Sitzung: 17:33 Uhr

.....
Vorsitz

.....
Schriftführung